
Die Inklusionsbeauftragten des Arbeitgebers

Bestellung, Aufgaben & Rechte Beauftragten für Schwerbehindertenangelegenheiten nach § 181 SGB IX

Teilnehmerkreis m/w:

Inklusionsbeauftragte des Arbeitgebers, Dienststellenleiter/Geschäftsführer, Verwaltungsleiter, Personalleiter, Führungskräfte, SB Personal und Organisation, Personalverantwortliche, MA BGM, Personal-/Betriebsräte/MAV, Schwerbehindertenvertretung, Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte

Seminarinhalt:

1. Grundlagen zu den Inklusionsbeauftragten des Arbeitgebers

- 1.1. Überblick zu Bedeutung und Funktion der Inklusions-Beauftragten in Betrieben / Dienststellen
- 1.2. Verpflichtung zur Bestellung der Beauftragten
- 1.3. notwendige Anzahl der Inklusionsbeauftragten
- 1.4. Folgen der unterlassenen Bestellung
- 1.5. Unterschiede zum bisherigen Arbeitgeber-Beauftragten nach § 98 SGB IX a.F.

2. Aufgaben der Inklusions-Beauftragten

- 2.1. Vertretungsfunktion und Vertretungskompetenz des Inklusionsbeauftragten
- 2.2. eigenständige Initiierung und Durchführung von Integrations- und Inklusionsmaßnahmen
- 2.3. Überwachung der Einhaltung des Schwerbehindertenrechts („Revisionsfunktion“)
 - 2.3.1. Einhaltung der Beschäftigungspflicht u. der Führung der Schwerbehindertenverzeichnisse
 - 2.3.2. Überwachung der Einstellungsverfahren
 - 2.3.3. Ansprüche schwerbehinderter Arbeitnehmer / Beamter im laufenden Beschäftigungsverhältnis
 - 2.3.4. Überwachungspflichten hinsichtlich der Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen
 - 2.3.5. weitere Überwachungspflichten des Inklusions-Beauftragten
- 2.4. Interventionspflichten bei auftretenden Rechtsverstößen
- 2.5. Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung (SBV)
 - 2.5.1. Bestehende Pflichten gegenüber der SBV
 - 2.5.2. Verhältnis zwischen Kooperation und Konfrontation
- 2.6. Funktion als zentraler Ansprechpartner in Schwerbehindertenangelegenheiten
 - 2.6.1. Aufgabe als Verbindungsperson
 - 2.6.2. Zuständigkeiten als Ansprechpartner im Innenverhältnis
 - 2.6.3. weitere Aufgaben als Ansprechpartner im Außenverhältnis

3. Konsequenzen der Verletzung der Pflichten durch den Beauftragten

- 3.1. persönliche Folgen für den Inklusionsbeauftragten
 - 3.1.1. arbeitsrechtliche Konsequenzen für Arbeitnehmer (z.B. Abmahnung, Kündigung)
 - 3.1.2. dienstrechtliche Konsequenzen für Beamte (z.B. Disziplinarverfahren)
 - 3.1.3. Schadensersatzhaftung
 - 3.1.4. persönliches Einstehen im Bußgeldverfahren
- 3.2. mögliche Folgen für den Arbeitgeber
 - 3.2.1. arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren
 - 3.2.2. Entschädigungen nach dem AGG
 - 3.2.3. Schadensersatzhaftung
 - 3.2.4. Bußgeldverfahren

4. Anforderungen an die Person des Inklusionsbeauftragten

- 4.1. Vertretungsbefugnis des Beauftragten
 - 4.1.1. Inhaltliche Anforderungen an die Vertretungsbefugnis
 - 4.1.2. Anfängliches Vorhandensein oder nachträgliche Übertragung

- 4.2. Kein persönlicher Ausschluss
- 4.3. Anforderungen an die fachlichen Kompetenzen der Person
- 4.4. Anforderungen an die persönlichen Kompetenzen
- 4.5. Notwendigkeit des Vorliegens einer Schwerbehinderung
- 4.6. Verpflichtung zur Amtsübernahme

5. Vorgang der Bestellung des Inklusionsbeauftragten

- 5.1. Bestellungsakt und Form
- 5.2. Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung
- 5.3. Beteiligung von Betriebsrat / Personalrat
- 5.4. Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit und des Integrationsamts

6. Rechtsstellung des Inklusionsbeauftragten

- 6.1. Beteiligungs- und Auskunftsrechte des Beauftragten
- 6.2. Ausstattung und Schulungsansprüche des Inklusionsbeauftragten
- 6.3. Zeitbedarf und Arbeitsbefreiung
- 6.4. Entgeltsschutz und Maßregelungsverbot
- 6.5. Rücktritt und Anspruch auf Entbindung

7. Abberufung des Inklusionsbeauftragten

8. Weitere Themenwünsche der Teilnehmer/innen

Termin - Nr.: 21.09.2026 – **W26-0773** Web-Seminar

Preis: 380,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Unterlagen)

Leitung:

Dr. Till Sachadae - Langjähriger Dozent für Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Leipzig sowie wissenschaftlicher Assistent am Institut für Arbeits- und Sozialrecht; jetzt Referent im Ministerium der Finanzen Sachsen-Anhalt; daneben langjährige Erfahrung als Dozent in Praktikerschulungen im Arbeits-, Dienst- und Schwerbehindertenrecht; ferner Autor zahlreicher Aufsätze und Fachbeiträge insbesondere im öffentlichen Dienstrecht sowie im Schwerbehindertenrecht (z.B. NZA, PersV, ZfPR, PersR, ZBVR, jurisPR-ArbR, Behindertenrecht); sowie Autor in mehreren Kommentaren (z.B. NomosKommentar-Gesamtes Arbeitsrecht; Handkommentar BetrVG; Lehr- und Praxiskommentar zum SGB IX)